

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 28 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Frau und Politik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für straflosen Schwangerschaftsabbruch

Im November führte der **Schweizerische Verband für Frauenrechte** in Bern eine Studientagung über die Entkriminalisierung der Schwangerschaftsunterbrechung durch. In einer Schlussresolution forderten die fünfzig Teilnehmerinnen einstimmig die Schaffung von staatlichen Beratungsbüros für Familienplanung und die Übernahme der Kosten aus einem Schwangerschaftsabbruch durch die Krankenkassen. In der nächsten Ausgabe der «Staatsbürgerin» werden wir ausführlich über diese Tagung berichten.

Frau und Politik

Mehr Wohnungen für Betagte

Kantonsrätin Dr. Maria Egg, Zürich, forderte den Regierungsrat des Kantons Zürich auf, angesichts der bekannten Unterkunftsschwierigkeiten für die betagten Mitbürger geeignete Massnahmen zu ergreifen, damit bei Neubauten mit mehr als zwanzig Wohnungen mindestens 20 Prozent als Alterswohnungen gebaut und verwendet werden.

Richterin in St. Gallen

Ins st. gallische Kantonsgericht wurde erstmals eine Frau gewählt, die Sozialdemokratin Dr. Sybilla Güntensperger-Gsell, Rechtsanwältin in St. Gallen. Die Wahl erfolgte gegen den Willen der sozialdemokratischen Fraktion im Grossen Rat des Kantons St. Gallen, die einen Mann vorgeschlagen hatte und sich hinter ihren Kandidaten stellte. Der Vorschlag zur Wahl der Sozialdemokratin wurde von einem freisinnigen Volksvertreter gemacht und

deren Ausgang zugunsten der Kandidatin kam durch die Stimmabgabe des FDP-CVP-Bürgerblocks zustande.

BGB-Präsidentin im Kreis 12

An der ordentlichen Generalversammlung der BGB-Mittelstandspartei, Kreispartei 11/12, wurde Frau Doris Spörry zur ersten Präsidentin des Kreises 12 gewählt.

Parteipräsidentin in Freiburg

Auch im Kanton Freiburg ist zum erstenmal eine Frau an die Spitze einer Partei gewählt worden. Rita Siegwart, Volkswirtschaftlerin und Bibliothekarin, löst den zurückgetretenen Präsidenten der unabhängigen Christlichsozialen Partei ab.

Frauenstimmrecht in Liechtenstein?

Im Februar 1971 haben die Stimmbürger von Liechtenstein die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts knapp abgelehnt. Vor kurzem hat der Landtag einen zweiten offiziellen Vorstoss eingeleitet. Falls das Verfassungsgesetz vom Parlament noch in diesem Jahr verabschiedet wird, dürfte die zweite Volksabstimmung über die politische Gleichberechtigung der Liechtensteinerinnen in den ersten Monaten des Jahres 1973 durchgeführt werden.

Ein Fanatiker ist ein
Mensch, der seine Ansicht
nicht ändern kann
und der das Thema nicht
wechseln will.

Winston S. Churchill